

› Germanistisches Institut – INTERNATIONAL

› Indonesien – DAAD-Projekte Sprachdidaktik

Diversität im deutschen Schulalltag erleben – Die indonesische Kinderbuchautorin Fahmawati besucht Schulen im Rahmen des DAAD-Forschungsstipendiums

Von Pia Müller (Lehrerin, DAAD-Alumna) und Annika Jüttner (Lehramtsanwärterin, DAAD-Alumna)

Im Rahmen von „Teaching Diversity – Diversity in Teaching“ (TDDT), einem deutsch-indonesischen Projekt, das der DAAD im Rahmen seiner Förderlinie „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“ seit 2021 unterstützt, konnten die Antragstellerinnen Prof. Dr. Juliane Stude sowie Kordula Schulze vom Germanistischen Institut der WWU Münster die Kinderbuchillustratorin Fahmawati Nuraini von der Yogyakarta State University in Indonesien zu einem einmonatigen Forschungsstipendium in Münster einladen. Fahmawati publiziert unter dem Künstlernamen Fahmanina diversitätsorientierte Bilderbücher. In Münster lernte die Nachwuchswissenschaftlerin vor allem kulturspezifische Zugänge zu Heterogenitätsdimensionen im internationalen Schul- und Hochschuldialog sowie zu sprachlichen Lehr-Lernprozessen kennen. Die Unterstützung der Nachwuchswissenschaftlerin sowie der Ausbau von Vernetzungsstrukturen zwischen Hochschulen, Schulen sowie die Förderung von Literacy Education nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. In diesem Rahmen hatte Fahmawati zudem die Gelegenheit, Diversität an verschiedenen Schulen im Schulbezirk Münster zu erleben und mit den Lernenden über ihre Arbeit ins Gespräch zu kommen.

Diversität ist an der Waldschule in Münster-Kinderhaus Alltag, denn an der Hauptschule lernen SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam. Auch die verschiedensten Herkunftsländer und -kulturen der Lernenden sind ein Beispiel für gelebte Diversität. Fahmawati besuchte die Lehrerin Pia Müller im Vormittagsunterricht und konnte an zwei eher besonderen Unterrichtseinheiten teilnehmen. An der Schule arbeitet Müller im erweiterten DaZ-Unterricht, in dem SchülerInnen mit A2 und B1 Niveau in ausgewählten Stunden beschult werden. Noch bevor Fahmawati die Klasse besuchte, reisten die Lernenden bereits per Google Maps nach Indonesien und lernten die Heimat ihres Gastes kennen. Als sie Fahmawati persönlich kennenlernten, zeigten sich die Jugendlichen äußerst interessiert, stellen sich in einem Sprach-Mix aus Englisch und Deutsch vor und löcherten Fahmawati mit Fragen über ihr Heimatland, ihre Familie und ihren Beruf. In der anschließenden Unterrichtsstunde konnte Fahmawati

Experiencing diversity in German schools – Indonesian children’s author Fahmawati visits schools as part of the DAAD research scholarship

By Pia Müller (Teacher, DAAD-Alumna) and Annika Jüttner (Trainee Teacher, DAAD-Alumna)

“Teaching Diversity – Diversity in Teaching” (TDDT) is a German-Indonesian project that the DAAD has been supporting since 2021 as part of its funding line “University Dialogue with the Islamic World”. Now, the applicants Prof. Dr. Juliane Stude and Kordula Schulze from the German Institute at WWU Münster were able to invite the children’s book illustrator Fahmawati Nuraini from Yogyakarta State University in Indonesia to Münster. She was granted a one-month research scholarship. Fahmawati publishes diversity-oriented picture books under the pen name Fahmanina. In Münster, the young researcher learned about culture-specific approaches to heterogeneity dimensions in international school and university dialogue as well as teaching-learning processes. The support of the junior researcher as well as the expansion of networking structures between universities, schools and the promotion of literacy education played an important role. In this context, Fahmawati also had the opportunity to experience diversity at two schools in Münster and Greven. Also, she talked to the learners about her work.



An der Waldschule in Münster-Kinderhaus besuchte Fahmawati Nuraini (l.) gemeinsam mit der DaZ-Lehrkraft Pia Müller heterogene Lerngruppen und gab Einblicke in ihre Arbeit. / At the Waldschule in Münster-Kinderhaus, Fahmawati Nuraini (l.) visited heterogeneous learning groups together with the GSL teacher Pia Müller and gave insights into her work. © Fahmawati Nuraini

Diversity is part of everyday life at Waldschule in Münster-Kinderhaus, where pupils with and without special educational needs learn together. The different countries and cultures of origin of the students are also an example of diversity in action. Fahmawati visited the German-as-a-second-language (GSL) teacher Pia Müller in the morning classes and was able to participate in two rather special lessons.

At the school, Müller works in extended GSL classes, in which students with A2 and B1 levels are taught in selected lessons. Even before Fahmawati visited the class, the learners had already travelled to Indonesia via Google Maps and got to know their guest’s home country. When they

met Fahmawati in person, the students were extremely interested, introduced themselves in a language mix of English and German and asked Fahmawati about her home country, her family and her job. During the lesson, Fahmawati was able to observe the use of digital media: Due to the different learning levels and the ever-

› Germanistisches Institut – INTERNATIONAL

› Indonesien – DAAD-Projekte Sprachdidaktik

den Einsatz von digitalen Medien beobachten: Aufgrund der unterschiedlichen Lernstände und der stets wechselnden Anwesenheit der SchülerInnen, hatte es sich bewährt, mit einem digitalen Wochenplan zu arbeiten. Nach einem gemeinsamen visuellen Einstieg, der die Lernenden zum Sprechen motivierte, arbeiteten sie selbstständig an ihrem Wochenplan weiter. Fahmawati konnte den SchülerInnen dabei unterstützend zur Seite stehen. Ein Schüler bat darum, am Ende der Stunde noch etwas Zeit einzuräumen, um mit der Kinderbuchillustratorin ins Gespräch zu kommen. Diese gab sehr gerne anschauliche Einblicke in ihre Arbeit. Über das Läuten der Klingel hinaus verweilten die SchülerInnen gebannt im Klassenraum und blätterten durch ein digitales Werk Fahmawatis. Viele waren direkt inspiriert und versuchten sich auf ihrem iPad ebenfalls als IllustratorInnen.

In der folgenden Stunde besuchte Fahmawati eine neunte Klasse, welche gerade die Unterrichtsreihe Lyrik beendet hatte. Da nur wenige SchülerInnen Deutsch als Erstsprache sprachen und allgemein eher langsam lernten, fiel es ihnen zunächst schwer, sich mit der komplexen literarischen Form auseinanderzusetzen. Zum Abschluss der Lyrikreihe führte jedoch ein Rap-Künstler einen Workshop mit den Lernenden durch. Dabei erfuhren die Jugendlichen, dass sie sich, indem viele von ihnen Rap (Rhythm and Poetry) selbst rezipierten, alltäglich mit Lyrik umgaben. So konnte ihre eigene Lebenswelt zum Lerngegenstand gemacht werden. Von anfänglichen Reimen bis hin zu eigenen Texten ließen sich die Jugendlichen immer mehr auf das kreative Angebot ein. Fahmawati war von dem schülerInnen- und handlungsorientierten Unterricht beeindruckt.

An der St. Martinischule in Greven begleitete Fahmawati die Referendarin Annika Jüttner an zwei Vormittagen und erhielt wichtige Einblicke in inklusive Lernformen; gleichzeitig leistete sie einen besonderen Beitrag zur Literacy Education sowie Schreibmotivation der Lernenden. Die inklusive Grundschule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Dies bedeutet, dass es in jedem Jahrgang eine Inklusionsklasse gibt, in der Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam lernen. Ein multiprofessionelles Duo, bestehend aus einer sonderpädagogischen Lehrkraft und einer Grundschullehrkraft, hat die gemeinsame Verantwortung für die Klasse. Im Team-Teaching bringen sie ihre jeweilige Expertise für ein erfolgreichen inklusiven Unterricht ein.

Jüttner absolviert seit November ihr Referendariat an der inklusiven Schule und wird unter anderem in der Inklusionsklasse des dritten Jahrgangs eingesetzt. Zudem ist sie Teil eines Pilotprojekts,

changing presence of the students, it had proven useful to work with a digital weekly plan. After a visual lesson opener, which motivated the learners to speak, they continued working independently on their weekly plan. Fahmawati was able to support the learners in this process. One student asked for some time at the end of the lesson to talk to the children's book illustrator. Thus, Fahmawati was very happy to give vivid insights into her work. Even after the lesson had ended, the pupils remained spellbound in the classroom, fascinated by watching a digital work by Fahmawati. Many were directly inspired and also tried their hand at illustrating on their iPads.

In the following lesson, Fahmawati visited a ninth grade class which worked on a poetry series. Since only a few students spoke German as a first language and as the students were generally rather slow learners, they found it difficult at first to deal with the complex literary texts. However, at the end of the poetry series, a rap artist conducted a workshop with the learners. Fahmawati joined this lesson. The students realised that by listening to Rap (rhythm and poetry) themselves, many of them engaged with poetry on a daily basis. In this way, their personal lives could be integrated as subject of learning. From initial rhymes to their own lyrics, the adolescents got more and more involved in the creative workshop. Fahmawati was impressed by the student- and activity-oriented learning unit.



An der St. Martinischule in Greven konnte Fahmawati (l.) im Schreibprojekt der Referendarin Annika Jüttner als Illustratorin in besonderem Maße unterstützen./

At the St. Martini School in Greven, Fahmawati (l.) was able to assist in the writing project of trainee teacher Annika Jüttner. © Fahmawati Nuraini

At the St. Martinischule in Greven, Fahmawati accompanied the trainee teacher Annika Jüttner on two mornings and gained important insights into inclusive forms of learning. At the same time, she made a special contribution to literacy education as well as to the learners' motivation to write. The inclusive primary school is a school of shared learning. Each year offers an inclusive class in which children with and without special educational needs learn together. A multi-professional duo, consisting of a special needs teacher and a primary school teacher, shares the joint responsibility for the class. In team-teaching, they unite their

respective expertise for successful inclusive teaching.

Jüttner conducts her teacher traineeship at the inclusive primary school since November and is, among other things, employed in the inclusion class of the third year. She is also part of a pilot project in

› Germanistisches Institut – INTERNATIONAL

› Indonesien – DAAD-Projekte Sprachdidaktik

in welchem sie, in einem Ausbildungs-Tandem mit einer sonderpädagogischen Lehrkraft, das kooperative Unterrichten in inklusiven Settings erlernt.

Der erste Hospitationstag von Fahmawati erfolgte in einer Unterrichtsstunde im Rahmen des Pilotprojektes. Jüttner sowie ihr Kollege, ein angehender Sonderpädagoge, unterrichteten in der dritten Klasse eine Deutschstunde zur Reihe „Spannende Weihnachtsgeschichten schreiben“. Eine Kinderbuchillustratorin zu Gast zu haben, war da natürlich ein besonderes Glück! Daher war es kaum verwunderlich, dass die DrittklässlerInnen von Fahmawatis Beruf besonders beeindruckt waren, viele Fragen stellten und von den Einblicken in ihre Illustrationen fasziniert waren. Spontan ergab sich ein kleines Projekt, das zunächst die Schreibmotivation der SchülerInnen steigerte und schließlich zu beeindruckenden Handlungsprodukten führte: Denn die Kinder durften sich von Fahmawati eine Illustration zu ihren eigenen, in Schreibtandems angefertigten Weihnachtsgeschichten wünschen! Zunächst stellten die SchülerInnen selbst Überlegungen an, was auf der Illustration zur Darstellung ihrer Geschichten zu sehen sein sollte und stärkten dabei ihre künstlerisch-literarischen Kompetenzen. Ebenfalls mussten die Namen der jungen AutorInnen und die Titel der jeweiligen Geschichte an die Illustratorin weitergegeben werden. In nur weniger als einer Woche stellte Fahmawati die vielen liebevollen Illustrationen fertig, sodass diese für alle Kinder ausgedruckt und mit den Endfassungen der Geschichten als Geschichtenbuch zusammengebunden werden konnten. So konnte Fahmawati an ihrem zweiten Hospitationstag den stolzen SchülerInnen ihre eigenen Weihnachtsgeschichten samt Illustrationen überreichen. Für ihr besonderes Engagement sind Fahmawati sowohl die Lehrkräfte als auch die SchülerInnen selbst sehr dankbar. Insgesamt stellten Fahmawatis Illustrationen nicht nur eine besondere Motivation für das Schreibprojekt der Lernenden dar, sondern wurden auch zum Diskursthema in der Lerngruppe: Viele SchülerInnen zeigten ein besonderes Interesse an den Tätigkeiten einer Kinderbuchillustratorin. Möglicherweise werden in der Zukunft, inspiriert durch Fahmawatis Besuch, sogar einige SchülerInnen der St. Martinischule diesen tollen Beruf ergreifen.

Abschließend profitierten sowohl die Lernenden als auch Fahmawati von dem interessanten Austausch: So lernte Fahmawati die Möglichkeiten digitaler und kooperativer Lernformen in heterogenen und inklusiven Lernsettings kennen, während die SchülerInnen Einblicke in den spannenden Beruf einer Kinderbuchillustratorin erhielten und eigens literarisch-ästhetische Zugänge ausprobierten.

which she practises cooperative teaching in inclusive settings in a training tandem together with a special needs trainee.

Fahmawati's first day of observation took place in a lesson being part of the pilot project. Jüttner and her colleague, a trainee special needs teacher, taught a German lesson in the third grade on the series "Writing Exciting Christmas Stories". Having a children's book illustrator as a guest was of course particularly fortunate!

Therefore, it was hardly surprising that the third graders were highly impressed by Fahmawati's work, asked many questions and were fascinated by the insights into her illustrations. Spontaneously, a small project arose that first increased the pupils' motivation to write and finally led to impressive action products: The children could ask Fahmawati to illustrate their Christmas stories produced in their writing tandems! First, the pupils themselves thought about what should be on the illustration to depict their stories and strengthened their artistic-literary skills in this process. As the authors, they also had to give their names and the titles of each story to the illustrator. In less than a week, Fahmawati finished the many lovely illustrations! Therefore, on her second visit, Fahmawati could hand out the beautiful storybooks with their own and illustrated Christmas stories to the proud pupils. Both, the teachers and the students themselves, were very grateful to Fahmawati for her special commitment.

All in all, Fahmawati's illustrations were not only a unique motivation for the learners' writing project, but also became a topic of discourse in the learning group: Many students showed a special interest in the activities of a children's book illustrator. It might be, that in future, inspired by Fahmawati's visit, even some students of St. Martinischule will pursue this great profession.

Finally, both the students and Fahmawati benefited from the interesting exchange: Fahmawati learned about the advantages of digital and cooperative forms of learning in heterogeneous and inclusive learning settings, while the students gained insights into the exciting profession of a children's book illustrator and tried out own literary-aesthetic approaches.



Für die spannende Geschichte von Marlon und Arda konnte Fahmawati gemeinsam mit den jungen Autoren eine tolle Illustration designen. / Fahmawati added a lovely illustration to the exciting Christmas story of the third graders Marlon and Arda. © Fahmawati Nuraini